

02.11.2011

Intensiv Betreutes Wohnen in Hörde

GWS überreicht Schlüssel neuen Mitgliedern

Johannes Hessel, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der GWS, und Architekt Peter Marre, überreichten Bastian Selbach, stellvertretend für die zukünftigen Bewohner, Schlüssel und Nutzungsvertrag für den Start in ein neues Leben.

Nach einjähriger Bauzeit fand am vergangenen Freitag an der Breslaustraße 56 die Schlüsselübergabe für das „*Intensiv Betreute Wohnen bei Bethel.regional*“ statt.

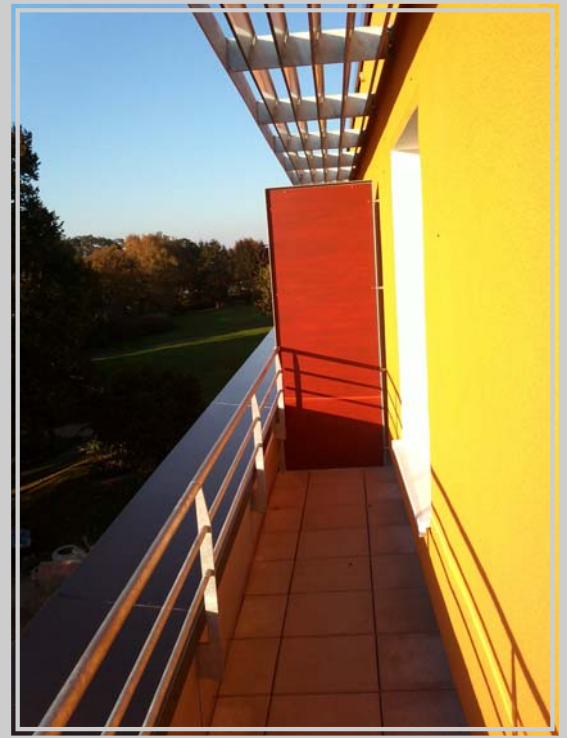
Menschen, die durch einen Schlaganfall, Herzinfarkt, Unfall oder eine Hirnblutung eine Hirnschädigung erlitten haben und seitdem in stationären Einrichtungen wohnten, freuen sich nun auf ein eigenständigeres Leben in der eigenen Wohnung.

Johannes Hessel, unser geschäftsfüh-





Astrid Folgner bewohnt ab jetzt eine der beiden Dachgeschoßwohnungen und freut sich über die tolle Aussicht von der umlaufenden Dachterasse.



rendes Vorstandsmitglied, begrüßte die neuen Mitglieder und überreichte ihnen die Wohnungsschlüssel und Nutzungsverträge.

Das Appartementhaus mit 11 Mietwohnungen befindet sich in unmittelbarer Nähe zum bereits vollendeten Wohnhaus mit stationärer Betreuung, das von den von-Bodelschwingschen Stiftungen errichtet wurde.

Die barrierefreien 2 ½-Zimmer-Wohnungen sind zwischen 37 und 50 m² groß, verfügen über ein Schlafzimmer, ein großes Wohnzimmer mit Küchenzeile und ein Badezimmer. Ein schöner Balkon lädt zum Verweilen ein. Mit den Außenanlagen wird in Kürze begonnen. Das Investitionsvolumen beträgt hier rund 795.000 Euro.

Das Gebäude wurde in Niedrigenergiebauweise nach KfW-Standard 70 errichtet. Auf dem Gebäude wurden 11 m² Kollektorfläche installiert, um den Nutzern eine wirtschaftliche und zukunftsorientierte Warmwasseraufbereitung zur Verfügung zu stellen. Durch die solide Gebäudekonstruktion und Dämmungsqualitäten wird der erforderliche Primärenergiebedarf von 70 kWh/(m² *a) sogar um 20% unterschritten, so dass sich unsere Nutzer sich über sehr geringe Heizkosten freuen können.

Wir freuen uns, mit der Fertigstellung dieses zielgruppenorientierten Wohngebäudes, bereits das zweite Projekt dieser Art realisieren zu können. Ebenfalls in Hörde entsteht in Kooperation mit dem *W.I.R. e.V. Dortmund* zurzeit das Mehrgenerationen-Wohnprojekt „*W.I.R. auf Phoenix*“.